

Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Vorstandes
am 08.11.2017 von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr
im AWO-Seniorentreff Rothenburgsort



Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Herr Zolldann	Vorstand
	Frau Frank-Wollgast	Vorstand
	Frau Castrovinci	Vorstand
	Herr Anz	NABU, Stadtteilgruppe Stadtmitte
	Frau Heidler	RV Bille
	Frau Palabiyek	Anwohnerin
	Frau Matzen	Anwohnerin
	Herr Lautner	Pfarrer Ev.-Luth. St. Johanniskapelle
	Frau Groß	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
	Herr Steudle	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
	Herr Schöndienst	plankontor <i>Stadt & Gesellschaft</i> GmbH

- **Vorstellung:** Seit Anfang des Monats ist Herr Steudle als Gebietskoordinator für den Stadtteil Rothenburgsort für das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, tätig. Er ist Nachfolger des bisherigen Gebietskoordinators Herrn Witte, der innerhalb des Bezirksamtes Hamburg-Mitte zukünftig in einer anderen Funktion tätig ist. Frau Groß verweist darauf, dass er sich bereits intensiv in sein neues Aufgabenfeld eingearbeitet hat.
- **St. Johanniskapelle e.V.:** Herr Lautner ist seit fünf Jahren ehrenamtlich als Pfarrer der Ev.-Luth. St. Johanniskapelle tätig, die im Jahre 1870 geweiht wurde und damit die älteste Kirche in Rothenburgsort ist. Es wird vereinbart, dass Herr Lautner in einer der nächsten Sitzungen des Stadtteilrates Rothenburgsort die St. Johanniskapelle unter dem Punkt „Vorstellung und Angebote sozialer Einrichtungen aus dem Stadtteil“ näher vorstellen wird.
- **Fahrradverkehr im Elbpark Entenwerder:** Frau Matzen berichtet, dass viele Fahrradfahrerinnen und -fahrer im Entenwerder Elbpark sich zunehmend rücksichtloser gegenüber Fußgängerinnen und -gängern verhalten und regt daher an, dass separate Fahrradstreifen angelegt werden sollten. Viele der Anwesenden nehmen das dargestellte Verhalten ähnlich war. Ergänzend berichten Frau Frank-Wollgast und Herr Anz, dass es auch deutlich zu wenig Hinweisschilder für Fahrradfahrerinnen und -fahrer gebe (insbesondere die Veloroute 9 sei nicht hinreichend ausgeschildert). Es wird vereinbart, dass das Thema „Fahrradverkehr“ als ein eigener Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung des

Stadtteilrates am 28.11.2017 behandelt wird. Zu der Sitzung sollen daher Vertreterinnen und Vertreter des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte eingeladen werden. Die Einladung erfolgt durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung.

- **Bewegungselemente im öffentlichen Raum:** Frau Palabiyek regt an, neben dem Spielplatz am Rothenburgsorter Marktplatz Bewegungselemente aufzustellen, um mehr Menschen des Stadtteils die Möglichkeit zu eröffnen kostenlos „Sport zu treiben“. Bewegungselemente im öffentlichen Raum gibt es mittlerweile in mehreren Stadtteilen Hamburgs, diese werden (nicht nur von der ursprünglichen Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren) sehr gut angenommen.
- **Müll im öffentlichen Raum:** Frau Palabiyek kritisiert, dass vielfach Verpackungsmüll etc. einfach auf den Boden und nicht in die entsprechenden Mülleimer geworden wird. Sie als Mutter beobachte dieses Verhalten auch leider sehr häufig von anderen Müttern und auch Vätern, auch und gerade im Bereich der Spielplätze. Die Anwesenden diskutieren verschiedene Möglichkeiten (mehr Aktionen wie „Hamburg räumt auf“, Aufstellung von entsprechenden Hinweisschildern etc.), um das Bewusstsein der Menschen zu verändern.
- **Verfügungsfonds:** Um noch mehr Einrichtungen, Institutionen und weiteren Akteuren die Möglichkeit zu geben Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds zu stellen regt Frau Heidler an, dass die Frist zur Einreichung (spätestens zur Vorstandssitzung drei Wochen vor der Stadtteilratssitzung, in der über den Antrag entschieden wird) zu verkürzen. Um die eingegangenen Anträge entsprechend diskutieren zu können wird vereinbart, dass die „Drei-Wochen-Frist“ beibehalten wird.

Auf Nachfrage von Frau Heidler bestätigen Frau Groß und Herr Schöndienst, dass die Mittel der einzelnen bewilligten Verfügungsfondsprojekte 2017 bis zum 15.12.2017 abgerechnet werden sollen. Frau Heidler stellt fest, dass dadurch Projekte ausgeschlossen sind, die nach dem 15.12.2017 erst durchgeführt werden sollen bzw. zum Abschluss gebracht werden können. Betroffen sei hiervon konkret ein geplantes Projekt der Rudervereinigung Bille von 1896 e.V.. Frau Groß erläutert, dass begründete Ausnahmen zugelassen werden können. Es wird deutlich, dass dieser Punkt auf der letzten Sitzung des Stadtteilrates missverständlich kommuniziert wurde. Herr Schöndienst und Frau Groß bedauern dies.

- **Weiterführende Schule in Rothenburgsort:** Die Sammlung von Unterschriften für eine weiterführende Schule in Rothenburgsort läuft kontinuierlich weiter. Das Ziel ist, möglichst zur kommenden Sitzung am 28. November, 1.000 Unterschriften dem Bezirksamt Hamburg-Mitte übergeben zu können, um der Forderung nach einer weiterführenden Schule für den Stadtteil noch mehr Nachdruck zu verleihen. Frau Groß erläutert dazu, dass es von Seiten der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) noch keine Beantwortung oder Begründung zum Ergebnis der Prüfung eines Standortes in Rothenburgsort auf Basis der vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zugesandten Unterlagen mit Wohnungsbauentwicklungsprognosen gibt. Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte klärt die Möglichkeit der Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern der BSB an einer der nächsten Sitzungen des Stadtteilrates Rothenburgsort.

- **Zukunft des Stadtteilrates ab dem Jahr 2018:** Frau Groß berichtet, dass sich die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte auf ihrer Sitzung am 23. November 2017 mit der Weiterarbeit und der finanziellen Ausstattung der Beiräte in Hamburg-Mitte insgesamt befassen wird. Daher ist eine endgültige Entscheidung zur Sitzungsfrequenz, zur finanziellen Ausstattung und zur Verteilung der Mittel auf die einzelnen Beiräte erst im Dezember diesen Jahres zu erwarten.
- **Stadtteilratssitzung am 28. November 2017:** Leider wird Herr Prof. Bruns-Berentelg aus terminlichen Gründen doch nicht an der kommenden Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort am 28.11.2017 teilnehmen können. Aus diesem Grund wird das Thema „Verkehr“ in einer der ersten Sitzungen des Jahres 2018 behandelt.
- **Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:** Für die Sitzung des Stadtteilrates liegen drei Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds vor, die mit der Einladung verschickt werden. Es handelt sich um den **Antrag Nr. 9 „DVD vom Filmbeitrag über Rothenburgsort“** vom PEM-Center Hamburg (beantragte Summe: 289,00 Euro), den **Antrag Nr. 10 „Seniorensport im Kajak“** von den Niederdeutschen Wanderpaddlern (beantragte Summe: 500,00 Euro) und den **Antrag Nr. 11 „Weihnachtsfeier des Bürgervereins“** vom Bürgerverein für Rothenburgsort und Veddel (beantragte Summe: 250,00 Euro).
- **Empfehlung an den WS-Ausschuss:** Für die Sitzung am 28.11.2017 wird eine Empfehlungsvorlage an den WS-Ausschuss vorbereitet. Zur besseren Vorbereitung auf die Sitzung wird diese mit der Einladung an alle Mitglieder und Interessierten verschickt.
Empfehlungsvorlage: Anbindung der neuen S- und U-Bahnstation Elbbrücken an Rothenburgsort durch Verlängerung der Buslinie 111 bis Kraftwerk Tiefstack
- **Stadtteilratssitzung am Dienstag, 28.11.2017:** Für die kommende Sitzung des Stadtteilrates vereinbart der Vorstand die folgende Tagesordnung:
 1. **Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung**
 2. **Fahrradverkehr in Rothenburgsort: Informationen zur Situation im Elbpark Entenwerder und zur Veloroute 9**
 3. **Vorstellung und Angebote sozialer Einrichtungen aus dem Stadtteil**
 - Altenwohnheim Billwerder Bucht
 4. **Anbindung der neuen S- und U-Bahnstation Elbbrücken an Rothenburgsort durch Verlängerung der Buslinie 111 bis Kraftwerk Tiefstack** (siehe Empfehlungsvorlage in der Anlage)
 5. **Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds**
 6. **Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner**
 7. **Bericht aus der AG „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ des Stadtteilrates**
 8. **Bericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung**
 9. **Verschiedenes**

Erstellt am 10.11.2017

Michael Schöndienst, plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH